

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz</b>
Sitzungsdatum:	Montag, den 25.08.2014
Sitzung Nummer:	1 ( OULA/1/2014)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:35 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Uwe Klemm  
Vorsitzender

---

Sieglinde Bartels  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Uwe Klemm

#### Mitglieder

Herr Peter Krüger  
Herr Bodo Ladwig  
Herr Torsten Müller  
Herr Marcus Schreiber  
Herr Chris Schulenburg

#### sachkundige Einwohner

Herr Dr. Ringhard Friedrich  
Herr Dr. Peter Neuhäuser  
Herr René Schernikau  
Herr Marcus Schober  
Herr Dietrich Schultz

#### Protokollführer

Frau Sieglinde Bartels

#### von der Verwaltung

Frau Elisabeth Glöß  
Herr Dr. Denis Gruber  
Herr Sebastian Stoll

#### Teilnehmer

Herr Eckhard Habiger

Fischereiberater

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Eduard Stapel

entschuldigt

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Vorstellung des Umweltamtes und des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes
  - 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
  - 5 Bericht des ehemaligen Fischereiberaters, Herrn Frank Eger und Vorstellung des neuen Fischereiberaters, Herrn Thomas Habiger
  - 6 Info Stand Vergabe Rettungsdienst  
V.: Herr Stoll
  - 7 Wahl des Kreisjägermeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates des Landkreises Stendal  
Vorlage: 037/2014
  - 8 Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners  
V.: Herr Dr. Gruber
  - 9 Anfragen und Hinweise
- 

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, **Herr Uwe Klemm**, des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz, eröffnet um 17 Uhr die 1. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz. Herr Klemm begrüßt die Mitglieder und sachkundigen Einwohner, den Fischereiberater, Herrn Habiger, die Damen und Herren von der Verwaltung und den Vertreter der Presse.

**Herr Klemm** bittet die Mitglieder und sachkundigen Einwohner um eine kurze persönliche Vorstellung.

Die Anwesenden stellen sich vor.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

**Herr Klemm** stellt die ordnungsgemäße Ladung, die fehlenden Mitglieder – Herr Stapel hat sich entschuldigt – fest. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Frank Eger, ehemaliger Fischereiberater, musste die Sitzung aus dienstlichen Gründen absagen und kann den Anwesenden im TOP 5 nicht über seine Arbeit berichten. Ansonsten gibt es zur Tagesordnung keine Änderungen.

**zu TOP 3 Vorstellung des Umweltamtes und des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes**

**Herr Klemm** erteilt Herrn Dr. Gruber das Wort und bittet um seine Ausführungen.

**Herr Dr. Gruber** begrüßt die Anwesenden und stellt das Umweltamt anhand eines Organigramms vor. Dieses Organigramm ist der Niederschrift als TOP 3, Anlage 1, beigefügt. Ebenfalls ist dieses Organigramm in das Informationsportal des Kreistages Stendal eingestellt.

**Herr Klemm** bedankt sich für die Ausführungen. Da es keine weiteren Fragen gibt, bittet er Herrn Stoll um die Vorstellung des Straßenverkehr- und Ordnungsamtes.

**Herr Stoll** begrüßt die Anwesenden und bittet dann die Amtsleiterin, Frau Glöß, um Vorstellung des Amtes.

**Frau Glöß** begrüßt die Anwesenden und stellt das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt anhand eines Organigramms vor. Dieses Organigramm ist der Niederschrift als TOP 3, Anlage 2, beigefügt. Ebenfalls ist dieses Organigramm in das Informationsprotokoll des Kreistages Stendal eingestellt.

Da es keine Anfragen gibt, schließt **Herr Klemm** den Tagesordnungspunkt 3 ab.

**zu TOP 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten**

**Herr Klemm** bittet um die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner durch Herrn Dr. Gruber.

Die Verpflichtung erfolgt durch den 1. Beigeordneten, **Herrn Dr. Gruber**. Er belehrt die sachkundigen Einwohner über ihre Pflichten, heißt sie herzlich willkommen und wünscht für die kommenden Jahre eine gute Zusammenarbeit.

**Herr Klemm** bedankt sich für die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner und bittet diese, ihre Erklärung zu unterschreiben und an die Schriftführerin zu übergeben.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt **Herr Klemm** den Tagesordnungspunkt 4 ab.

**zu TOP 5 Bericht des ehemaligen Fischereiberaters, Herrn Frank Eger und Vorstellung des neuen Fischereiberaters, Herrn Thomas Habiger**

**Herr Klemm** teilt den Anwesenden nochmals mit, dass der ehemalige Fischereiberater, Herr Eger, aus dienstlichen Gründen leider verhindert ist.

**Herr Klemm** freut sich über die ehrenvolle Aufgabe, Herrn Thomas Habiger zum neuen Fischereiberater zu berufen.

**Herr Habiger** weist darauf hin, dass sein Vorname nicht Thomas, wie in der Einladung geschrieben, ist, sondern Eckhard.

**Herr Klemm und Herr Stoll** überreichen Herrn Habiger die Berufungsurkunde, dazu einen Strauß Blumen. Sie wünschen ihm für seine zukünftige Arbeit viel Erfolg und alles Gute.

**Herr Habiger** bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und gibt dann den Anwesenden einen Überblick über seinen Werdegang und wie er seine zukünftige Arbeit als Fischereiberater sieht. Er sieht sich besonders als Bindeglied zwischen der Behörde, dem Naturschutz, den Fischern und Anglern und Jägern. Auch die Jugendarbeit ist ein weiteres Kernstück seiner Arbeit.

**Herr Klemm** bedankt sich für die Ausführungen. Da es keine Anfragen gibt, schließt Herr Klemm den Tagesordnungspunkt 5 ab.

**zu TOP 6 Info Stand Vergabe Rettungsdienst  
V.: Herr Stoll**

**Herr Klemm** bittet Herrn Stoll um seine Ausführungen.

**Herr Stoll:** Der Landkreis war verpflichtet, zum 01.01.2015 den Rettungsdienst neu zu vergeben. Diese wurde in Form eines Genehmigungsverfahrens Anfang des Jahres begonnen. Noch in der alten Kreistagsperiode wurde ein Rettungsdienstbereichsplan beschlossen. Hier wurde festgelegt, welche Rettungswachen wir im Landkreis haben wollen und wie die Ausstattung zu erfolgen hat. Auch die Einsatzzeiten bzw. Reaktionszeiten wurden dort u. a. festgeschrieben. Für den bodengebunden Rettungsdienst und die qualifizierte Patientenbeförderung wurde der Landkreis in 2 Lose unterteilt. Los 1 war hier der nördliche Bereich unseres Kreises – die Rettungswachen in Osterburg, Havelberg und Seehausen. Los 2 war der südliche Bereich, die Rettungswachen in Tangerhütte, Tangermünde, Kläden und Stendal. Auf diese 2 Lose haben sich 8 Interessenten gemeldet. 4 von diesen Interessenten haben dann auf die Lose einen Antrag gestellt. Dieser Antrag war begründet und auch formuliert. Schlussendlich wurde für beide Lose der Johanniter Unfallhilfe GmbH aus Stendal die Genehmigung erteilt, vom 01.01.2015 bis 31.12.2022 den Rettungsdienst und die qualifizierte Patientenbeförderung hier im Landkreis zu fahren.

**Herr Klemm** bedankt sich bei Herrn Stoll für die Ausführungen. Da es keine Anfragen gibt, schließt Herr Klemm den Tagesordnungspunkt 6 ab.

#### **zu TOP 7 Wahl des Kreisjägermeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates des Landkreises Stendal Vorlage: 037/2014**

**Herr Klemm** informiert die Anwesenden, dass auf der Einladung die Nr. der Drucksache fehlt. Das ist die Drucksache Nr. 037/2014.

**Herr Stoll** informiert die Anwesenden, dass vom Kreistag der Kreisjägermeister und die Mitglieder des Jagdbeirates des Landkreises Stendal neu zu wählen sind. Er informiert kurz über die vorgeschlagenen Personen und verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf die ausführliche Vorstellung in der Beschlussvorlage.

**Herr Klemm** bedankt sich für die Ausführungen und das es keine weiteren Anfragen gibt, bittet er um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz stimmen Einstimmig den in der Beschlussvorlage genannten Personen zu.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, schließt **Herr Klemm** den Tagesordnungspunkt 7.

*einstimmig zugestimmt*

#### **zu TOP 8 Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners V.: Herr Dr. Gruber**

**Herr Klemm** erteilt Herrn Dr. Gruber das Wort und bittet um seine Ausführungen zum Thema.

**Herr Dr. Gruber** spricht zum Thema. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage TOP 8 beigelegt. Ebenfalls eingestellt ist die Präsentation in das Informationsportal des Kreistages Stendal.

**Herr Klemm** bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

**Herr Dr. Neubäuser** erfragt, ob bereits Aussagen zum Effekt der diesjährigen Bekämpfung gemacht werden können.

**Dr. Gruber** antwortet, dass der Landkreis mit dem Resultat der Befliegung von oben zufrieden ist. Das Mittel hatte einen Wert von 70 bis 80 % Effektivität erreicht. 100 % werden hier nicht erreicht.

Bei der Bekämpfung von unten gab es vereinzelt Probleme. Dazu soll sich während der nächsten Beratung mit den Ordnungsleitern noch verständigt werden. Die Gemeinden werden vor der Herausforderung stehen, sich für die kommenden Jahre ein Mittel zur Eichenprozessionsspinnerbekämpfung zu beschaffen. Da das Mittel Dimilin vom Markt genommen wird und sich die Wirkungsweise des Mittels Dipel ES als leider nicht effektiv erwiesen hat, wird die Auswahl eines Mittels schwierig sein. Es ist auch nicht bekannt, ob gegenwärtig an neuen Mitteln zur chemischen Bekämpfung gearbeitet wird. Der Landkreis hat das Mittel Dimilin für die Bekämpfung in den nächsten beiden Jahren angeschafft. Ab 2015/2016 muss dann nach neuen Mitteln und Einsatzmöglichkeiten gesucht werden.

**Herr Habiger** möchte wissen, ob auch die Möglichkeit besteht Einzelbäume an Gewässern zu besprühen.

**Herr Dr. Gruber** antwortet, dass die Bekämpfung von unten von den Einheits- und Verbands-gemeinden vorgenommen wird. Dimilin darf in Gewässernähe nicht eingesetzt werden. Es gibt eine generelle Abstandspflicht von mindestens 100 Meter.

**Herr Schultz** erfragt, wie die Rang- und Reihenfolge bei der Bekämpfung festgelegt wird.

**Herr Dr. Gruber** führt aus, dass sich der Bürger beim Ordnungsamt seiner Verbands- bzw. Einheitsgemeinde melden muss. Diese meldet dann alle Flächen und Einzelbäume gesamt weiter an den Landkreis. Vom Landkreis wird dann die Flugchart für die Firma erstellt. Diese Meldung wird dann hier im Haus in Kartenmaterial umgewandelt und der Firma zur Verfügung gestellt. Die Termine werden auch öffentlich bekanntgemacht.

**Herr Müller** möchte wissen, ob es Resistenzen gegen diese Mittel gibt. Wie hoch ist das Risiko?

**Herr Dr. Gruber** antwortet, dass nichts auszuschließen ist.

**Herr Schernikau** fragt, ob die Gründe dafür bekannt sind, warum der Landkreis Salzwedel keine Bekämpfungsmaßnahmen durchführt. Das Mittel Dimilin verliert ab 2016 seine Zulassung. Dürfen dann trotzdem Restbestände verwendet werden?

**Herr Dr. Gruber** informiert, dass keine Pflicht zur Bekämpfung besteht. Allerdings möchten die Gemeinden des Altmarkkreises Salzwedel, dass der Landkreis die Bekämpfung künftig koordiniert. Das Mittel Dimilin ist noch zugelassen bis 31.12.2016. Es wird nach dem 31.12.2014 nicht mehr produziert.

**Herr Habiger** möchte am Beispiel einzelner Seen im Gebiet der Gemeinde Wulkau wissen, ob der Landkreis finanziell helfen würde, wenn entsprechende Anträge gestellt werden. Durch das Hochwasser sind besonders die Erlen- und Schwarzerlenbestände stark angegriffen. Dann kommt noch der Eichenprozessionsspinner. Es wäre schade, dieses Gebiet zu verlieren. Der Landkreis sollte aktiv werden.

**Herr Dr. Gruber** antwortet, dass der Landkreis die Bekämpfung nicht allein finanziert. Der Landkreis geht in Vorkasse. Dann wird die Gesamtsumme umgelegt.

**Herr Klemm** führt aus, dass das Problem darin besteht, dass ein Landkreis bekämpft, der nächste Landkreis aber nicht. Hier im Landkreis durch den Landkreis und von den Kommunen. Das Land behandelt seine Flächen nicht. Es gibt innerhalb des Landkreises immer Stellen die Probleme bereiten. Die Mitglieder des Ausschusses sollten dieses Thema mit in die Fraktionen nehmen und darüber intensiv mit ihren Landtagsabgeordneten sprechen. Diese lückenhafte Bekämpfung darf nicht mehr sein.

**Herr Dr. Gruber** teilt mit, dass das Besprühen eines Baumes mit dem Mittel Dimilin ca. 20 €/Baum kostet.

**Herr Schernikau** möchte wissen, ob die Bekämpfung aus der Luft nicht an den Rhythmus der Forst angepasst werden kann. Also alle 2 Jahre. Die Bekämpfung von unten dann jährlich.

**Herr Dr. Gruber** antwortet, dass der flächendeckende Einsatz erst dann kommt, wenn Landtag und Ministerium dieses Problem mit auf die Tagesordnung nehmen und diskutieren. Die Chancen für die flächendeckende Bekämpfung stehen derzeit schlecht.

**Herr Klemm** weist nochmals darauf hin, dass hier die Fraktionen gefragt sind, dieses Thema in den Landtag zu bringen.

**Herr Dr. Gruber** erklärt den Anwesenden dass Gespräche mit Landkreisen geplant sind. Im Land Brandenburg hat das Land es als Aufgabe übernommen, den Eichenprozessionsspinner flächendeckend zu bekämpfen. Die erhoffte Wirkung blieb aber aus. Auch mit dem Gesundheitsamt im Landkreis Lüneburg wird es Gespräche geben.

**Herr Klemm** bedankt sich für die Diskussion und schließt damit den Tagesordnungspunkt 8 ab.

## zu TOP 9 Anfragen und Hinweise

**Herr Klemm** bittet um Anfragen und Hinweise.

**Herr Schultz** stellt den Anwesenden die Einladung zur 19. Tagung Siedlungsabfallwirtschaft (TASIMA) Magdeburg am 17. Und 18. September 2014 vor. Diese wichtige Veranstaltung ist nicht nur für entsprechende Behörden und Firmen interessant, auch Mitglieder des Ausschusses sollten daran teilnehmen. Bei Interesse besteht bestimmt die Möglichkeit, dass die Anmeldung über die Behörde erfolgt. Die Einladung zur TASIMA wird den Mitgliedern und sachkundigen Einwohnern spätestens am 29.08.2014 zugeschickt.

**Herr Klemm** informiert die Anwesenden darüber, dass während der nächsten Sitzung ein stellvertretender Vorsitzender gewählt/benannt werden muss. Er bittet die Anwesenden sich in den Fraktionen darüber zu beraten. Probleme, die in den Fraktionen oder Gemeinden diskutiert werden und diesen Ausschuss betreffen sollen an diesen Ausschuss herangetragen werden. Diese Themen sollen dann hier diskutiert und dann evtl. für den Kreistag vorbereitet werden. Weiterhin bittet Herr Klemm um Vorschläge für Außentermin. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz findet abweichend vom Sitzungsplan am Dienstag, 23.09.2014, 17 Uhr wieder im Sitzungsraum „Osterburg“ statt. Die Einladungen werden fristgerecht verschickt.

**Herr Dr. Neuhäuser** regt an, dass auf der neuen Internetseite des Landkreises mehr über die Schutzgebiete informiert wird. Ein weiteres Problem im Landkreis ist die Zunahmen von illegal aufgestellten Schildern/Aufstellern in der freien Landschaft. Hier wird für Dorffeste, Autohäuser u. v. m geworben. Hat der Landkreis hier einen Überblick?

**Herr Stoll** erwidert, dass dafür in erster Linie die Ordnungsämter der Verband- und Einheitsgemeinden zuständig sind. Ein Werbeträger mit vier Rädern ist anders zu bewerten als ein Werbeschild. Steht diese Werbung in einem Verkehrsbereich, wo es eigentlich nicht stehen darf, ist das zuständige Ordnungsamt zu verständigen.

**Herr Klemm** bedankt sich für die Anfragen und Hinweise. Da es keine Anfragen und Hinweise im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt, schließt er mit dem Tagesordnungspunkt 9 auch die erste Sitzung des Fachausschusses.